



**Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport und Kultur
am Mittwoch, 01.02.2023 von 18:04 bis 18:51 Uhr
Ort: Forum am Hansaplatz**

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Jonas Schulte	SPD/Bündnis 90/Die Grünen
--------------------	---------------------------

stellv. Vorsitzende/r

Herr Sönke Baumdick	SPD/Bündnis 90/Die Grünen
---------------------	---------------------------

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Melanie Buhr	SPD/Bündnis 90/Die Grünen
Herr Heino de Buhr	SPD/Bündnis 90/Die Grünen
Herr Johannes Flatken	CDU/FDP-Fraktion
Frau Renate Geuter	SPD/Bündnis 90/Die Grünen
Herr Dennis Löschen	SPD/Bündnis 90/Die Grünen
Herr Hans Meyer	SPD/Bündnis 90/Die Grünen
Herr Thomas Niehoff	CDU/FDP-Fraktion
Herr Lukas Reinken	CDU/FDP-Fraktion
Herr Fabian Rölfes	CDU/FDP-Fraktion
Herr Maik Stratmann	CDU/FDP-Fraktion

Beratende Mitglieder

Horst Grund	Seniorenbeirat
Frau Carola Reiners	Stadtjugendring
Herr Matthias Waldow	Beirat für Menschen mit Beeinträchtigungen

Verwaltung

Herr Jan Helmers	Bereichsleiter
Hildegard Reiners	Protokollführung
Herr Sven Stratmann	Bürgermeister
Herr Matthias Wolf	Fachbereichsleiter

Abwesend:

Beratende Mitglieder

Herr Thorben Andres	Ausschuss für Jugend, Sport, Kultur und Freizeit
Herr Eckehard Drees	
Herr Andreas Kaczmarzik	Ausschuss für Jugend, Sport, Kultur und Freizeit

Verwaltung

Frau Heidrun Hamjediers	Erste Stadträtin
-------------------------	------------------

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Ausschussvorsitzender Schulte eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, die Verwaltung, die Presse und die weiteren Gäste.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Schulte informiert, dass der Tagesordnungspunkt 8 bereits vor der Sitzung seitens der Verwaltung zurückgezogen worden sei. Daraufhin wird die Tagesordnung einstimmig festgestellt.

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift über die vorhergegangene Sitzung

Ratsherr Reinken beantragt, die Genehmigung der Niederschrift vom 02.11.2022 zu verschieben, da ihm diese im Ratsinformationssystem noch nicht zur Verfügung stehe.

Ratsfrau Buhr erklärt hierzu, dass die Niederschrift im Ratsinformationssystem, in der Sammlung der Niederschriften, abrufbar sei.

Ausschussvorsitzender Schulte bittet über den Antrag auf Verschiebung abzustimmen. Diesem Antrag wird einstimmig zugestimmt. Die Genehmigung der Niederschrift wird damit verschoben.

(Protokollhinweis: Die Niederschrift zur Sitzung vom 02.11.2022 wurde am 15.11.2022 freigegeben, worüber die Ratsmitglieder und beratenden Ausschussmitglieder am selben Tag per Mail informiert wurden. Die Niederschrift war seitdem im Ratsinformationssystem über die Sitzung vom 02.11.2022 sowie die Sammlung der Niederschriften abrufbar. Lediglich der Tagesordnung vom 01.02.2023 war die Niederschrift nicht beigefügt. Dies wurde nunmehr nachgeholt.)

TOP 5 Bericht und Mitteilungen des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt

Laut Bürgermeister Stratmann liegen keine Mitteilungen der Verwaltung vor.

TOP 6 Einwohnerfragestunde

Frau Brand (Ein Weidenkörbchen für Kinder e.V.) teilt mit, dass ihre Einrichtung bereit sei, eine Kindergartengruppe als Waldgruppe zu errichten und erkundigt sich nach dem Interesse seitens der Stadtverwaltung.

Die Bedarfsplanung für die Kindertagesstätten der Stadt Friesoythe sei noch nicht abschließend fertiggestellt, so Bürgermeister Stratmann. Wenn Bedarf bestehe, würde die Verwaltung Kontakt mit Frau Brand aufnehmen. Allerdings setze die Verwaltung derzeit den aktuellen Ratsbeschluss um, eine Waldkindergartengruppe als Zusatzgruppe im Haus für Kinder Grüner Hof zu gründen.

Herr Wieborg (TC Altenoythe e.V.) macht auf den dringenden Sanierungsbedarf der Tennisanlage in Altenoythe, insbesondere des vorhandenen Gebäudes, aufmerksam und bittet um eine positive Begleitung des Sportförderantrages seitens der Stadt Friesoythe. Die Lokale Arbeitsgruppe Soestniederung (LAG) habe einer Gewährung von LEADER-Mitteln bereits grundsätzlich zugestimmt.

Fachbereichsleiter Wolf verweist auf die Beratung zu diesem Antrag unter Tagesordnungspunkt 11.

TOP 7 Mitteilungen

**TOP 7.1 Einrichtung eines Waldkindergartens – Sachstandsmitteilung
Vorlage: MV/031/2023**

Bereichsleiter Helmers stellt die Mitteilungsvorlage vor und ergänzt, dass die Gefährdungsbeurteilung der DEKRA zwischenzeitlich vorliege. Ein Vor-Ort-Termin mit dem GUV werde unverzüglich vereinbart.

Ratsfrau Geuter teilt mit, dass die Stadt Friesoythe in den letzten Jahren viel Geld in die Kindertagesstätten investiert habe. Sie begrüßt den Fortschritt beim Waldkindergarten.

Ratsherr Reinken weist auf die Möglichkeit eines Naturkindergartens als Alternative zu einem Waldkindergarten hin, sofern man hierfür keine Betriebserlaubnis bekomme.

**TOP 8 Bedarfsplanung für die Kindertagesstätten in der Stadt Friesoythe
Vorlage: BV/035/2023**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde seitens der Verwaltung zurückgezogen.

**TOP 9 Erstellung eines Konzepts für die Nachnutzung der Ludgeri-Schule - Antrag der
CDU/FDP-Fraktion
Vorlage: BV/028/2023**

Ratsherr Reinken stellt den Antrag vor und hebt positiv hervor, dass das Grundstück der Ludgeri-Schule nicht veräußert werden soll. Er könne dem Beschlussvorschlag folgen, möchte aber Informationen zu den bislang vorliegenden Interessenten und dem Quartiersmanager, der im Vermerk vom 12.01.2023 erwähnt wird.

Bürgermeister Stratmann teilt mit, dass es einige Interessenten gebe, u. a. DLRG, Erwachsenenbildungsträger, Jugendpflege, private Musikschulen, Präventionsrat, Beirat für Menschen mit Beeinträchtigungen, Postgeschichtliches Museum, Seniorenbeirat und weitere. Über einen Quartiersmanager würde man erst im zweiten Schritt nachdenken. Zunächst sei abzuwarten, ob das Quartier III im Rahmen der Städtebauförderung in das Programm „Sozialer Zusammenhalt“ aufgenommen werde. Danach werde die Verwaltung die politischen Gremien informieren.

Ratsfrau Geuter erklärt, dass das Gebäude für die Stadt Friesoythe sehr wichtig sei und Bedarf für eine Nutzung durch verschiedene Gruppierungen bestehe. Sie hoffe auf eine Aufnahme in das Förderprogramm und bittet die Verwaltung ebenfalls um eine Interessentenliste.

Ratsfrau Buhr fragt, ob bereits absehbar sei, wann die Ludgeri-Schule an die Dr.-Niermann-Straße umziehen werde.

Bürgermeister Stratmann teilt mit, dass das Bauamt hier sehr aktiv sei, es aber Verzögerungen bei der Sanierung des Realschulgebäudes gebe.

Der Ausschuss gibt einstimmig folgende Empfehlung an den Verwaltungsausschuss:

1. Das Grundstück der Ludgeri-Schule, Barßeler Str. 22, wird nicht veräußert.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, für das Grundstück und das Gebäude der Ludgeri-Schule ein Nachnutzungskonzept zu erarbeiten; dieses ist den zuständigen politischen Gremien zur Beschlussfassung vorzulegen. Das Nachnutzungskonzept ist so auszugestalten, dass es dem Grunde nach die Fördermittelvoraussetzungen für die Aufnahme in das Städtebauförderungsprogramm „Sozialer Zusammenhalt“ erfüllt.

**TOP 10 Zuschuss an den Kulturkreis Bösel, Friesoythe, Saterland e.V.
Vorlage: BV/034/2023**

Bereichsleiter Helmers stellt die Beschlussvorlage vor.

Ratsfrau Geuter bewertet die Vorgehensweise positiv und möchte die Abrechnung für den Kulturkreis vereinfachen.

Ratsherr Reinken schätzt die wertvolle Arbeit des Kulturkreises für die Stadt Friesoythe, steht der Abrechnung ausschließlich für kulturelle Veranstaltungen aber skeptisch gegenüber. Der Kulturkreis könne unter Umständen ein Plus erwirtschaften, wenn nicht alle Einnahmen und Ausgaben dargestellt werden. Er gibt außerdem zu bedenken, dass andere Vereine ähnliche Anträge stellen könnten.

Bürgermeister Stratmann teilt mit, dass nach der Richtlinie für die Förderung von Musik- und Gesangsvereinen bei Veranstaltungen mit überregionaler Strahlkraft so abgerechnet werde, dass es einen Verlustausgleich je Veranstaltung gebe.

Ratsfrau Geuter schlägt vor, die Angelegenheit ohne Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss weiterzuleiten. Die Verwaltung solle bis zur nächsten Sitzung des Verwaltungsausschusses prüfen, ob eine positive Entscheidung mögliche Folgeanträge nach sich ziehen könne.

Einstimmig gibt der Ausschuss die Vorlage ohne Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss.

**TOP 11 Antrag des TC Altenoythe e.V. auf Gewährung von Zuschüssen nach den Sportförderrichtlinien der Stadt Friesoythe für die Errichtung eines vierten, überdachten Tennisplatzes, eines Schulungs- und Begegnungshauses, von drei Ganzjahresplätzen sowie einer Flutlichtanlage
Vorlage: BV/295/2022**

Bereichsleiter Helmers stellt zunächst den Antrag des TC Altenoythe e.V. nach den Sportförderrichtlinien vor. Er teilt mit, dass die Überschrift in der Beschlussvorlage fehlerhaft sei, da der Antrag für den vierten überdachten Tennisplatz zurückgezogen worden sei. Der Tennisclub Altenoythe e.V. habe den Bau eines Schulungs- und Begegnungshauses sowie die Umwidmung der vorhandenen drei Sandplätze in multifunktional nutzbare Ganzjahrestennisplätze mit Flutlichtanlage beantragt.

Fachbereichsleiter Wolf teilt mit, dass der Tennisclub bereits in der Sitzung am 04.10.2022 eine positive Zustimmung der Lokalen Arbeitsgruppe Soestenederung (LAG) zu dem Projekt erhalten habe. Er möchte ausschließen, dass diese Förderung mit LEADER-Mitteln Nachteile für eine mögliche Förderung für das DGH Altenoythe hätte und schlägt eine Prüfung bis zur nächsten Sitzung des Verwaltungsausschusses vor. Der Tennisclub habe durch diese zeitliche Verzögerung keine Nachteile. Die Beschlussempfehlung müsse dann ggfls. entsprechend angepasst werden.

Ratsfrau Geuter erklärt, dass die Sportförderrichtlinien erlassen worden seien, um alle Vereine gleich zu behandeln. Wenn der Antrag des TC Altenoythe e.V. förderwürdig sei, solle eine Entscheidung darüber getroffen werden, damit der Tennisclub Planungssicherheit bekomme. Der SV Altenoythe e.V. habe seinerzeit neben einer Förderung nach den Sportförderrichtlinien auch LEADER-Mittel erhalten. Der Tennisclub solle nicht benachteiligt werden. Sie befürworte eine Prüfung möglicher Nachteile für die Bezuschussung des Dorfgemeinschaftshauses Altenoythe bis zur nächsten Sitzung des Verwaltungsausschusses.

Ratsherr Reinken ist ebenfalls der Auffassung, dass der Tennisclub nicht benachteiligt werden solle. Die Sportförderrichtlinien seien erlassen worden, um die Sportvereine zu unterstützen. Er stimmt der Weiterleitung an den Verwaltungsausschuss ohne Beschlussempfehlung zu.

Ratsherr Meyer ergänzt, dass die Lokale Arbeitsgruppe Soestenederung einstimmig einer grundsätzlichen Förderung des Projektes zugestimmt habe. Die Fördermöglichkeiten für Vereine lägen dort aktuell bei 50%. Die Stadt Friesoythe solle den Tennisclub bei seinem Projekt unterstützen.

Ausschussvorsitzender Schulte bittet die Mitglieder um Abstimmung über eine Weiterleitung der Beschlussvorlage ohne Empfehlung an den Verwaltungsausschuss.

Der Ausschuss gibt die Vorlage einstimmig ohne Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss.

**TOP 12 Antrag des VfL Markhausen e.V. auf Gewährung eines Zuschusses nach den Sportförderrichtlinien der Stadt Friesoythe für verschiedene Maßnahmen – erneute Beratung aufgrund höherer Kosten
Vorlage: BV/032/2023**

Bereichsleiter Helmers stellt den Sachverhalt anhand der Beschlussvorlage vor.

Einstimmig empfiehlt der Ausschuss für Jugend, Sport und Kultur dem Verwaltungsausschuss:

Für die in der Beschlussvorlage dargestellten Maßnahmen auf dem Sportgelände des VfL Markhausen e.V., Mittelthüler Straße 6 B, 26169 Friesoythe, gewährt die Stadt Friesoythe dem Verein zusätzlich zum bereits gewährten Zuschuss in Höhe von 33.312,04 € einen weiteren Zuschuss in Höhe von 1.793,35 €. Die Zuschusshöhe entspricht 25 % der nun entstandenen Mehrkosten in Höhe von 7.173,38 €. Die Auszahlung des Zuschusses erfolgt nach Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel im Haushaltsjahr 2024.

TOP 13 Anträge und Anfragen aus der Mitte des Rates

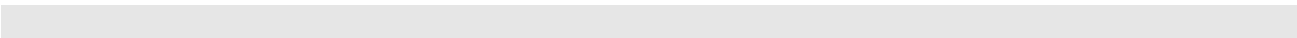
Es liegen keine Anfragen vor.

TOP 14 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

TOP 15 Schließung der Sitzung

Ausschussvorsitzender Schulte schließt die Sitzung um 18:51 Uhr.



Jonas Schulte
Ausschussvorsitzender

Sven Stratmann
Bürgermeister

Hildegard Reiners
Protokollführerin